[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/19503 vom 28.04.2024]

Objekt:	Doktor Stückelberger und Patientin
Museum:	Stadtmuseum Stockach Salmannsweilerstraße 1 78333 Stockach 07771/802-303 stadtmuseum@stockach.de
Sammlung:	Zizenhausener Terrakotten von Anton Sohn, Figuren nach Bildvorlagen von Hieronymus Hess
Inventarnummer:	243-0294

Beschreibung

Dr. med. Johann Jakob Stückelberger (1758-1838), 1801-1819 Prof. für prakt. Medizin an der Universität Basel, 1814-1832 Stadtarzt, mit einer geizigen Patientin, der Witwe Ochs-Fuß ("d Oggsefueßene"), die auf der Straße um einen (kostenlosen) ärztlichen Rat bittet. Der Doktor weist sie an, die Zunge herauszustrecken und dabei die Augen zu schließen - und macht sich ungesehen aus dem Staub. Die in Basel stadtbekannte Anekdote ist nach einer Bildvorlage von Hieronymus Hess modelliert.

Grunddaten

Material/Technik:	Terrakotta, bemalt
Maße:	H 17,5 cm ; B 14 cm ; T 4,1 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Hieronymus Hess (1799-1850)
	wo	Basel
Form entworfen	wann	1830
	wer	Anton Sohn (1769-1840)
	wo	Zizenhausen

Schlagworte

- Terrakottastatuette

Literatur

- Istas, Yvonne (Red.) (2011): Zizenhausener Terrakotten. Die Sammlung des Stadtmuseums Stockach. Stockach, S. 54, Abb. 51
- Meier, Eugen A. (1970): Aus dem alten Basel. Ein Bildband mit Geschichten aus der Anekdotensammlung von Johann Jakob Uebelin (1793–1873). Basel, S. 52f.